

»Es geht um die Menschen«

Neujahrsempfang des SPD-Kreisverbandes steht im Zeichen der Bildung und des Ehrenamtes

■ Von Christian Geschke

Kreis Höxter/Borgentreich (WB). »Wenn wir in diesem Jahr unseren Grundsätzen treu bleiben, werden wir die erfolgreiche Arbeit in unserer Partei fortsetzen«. Mit diesen Worten hat Roger van Heynsbergen den Neujahrsempfang des SPD-Kreisverbandes Höxter eröffnet.

»Zusammenhalt, Solidarität und Gerechtigkeit. Diese Werte haben uns nicht nur ein erfolgreiches Jahr 2011 beschert, sie sollen auch die Bausteine unserer Zukunft sein«, sagte der SPD-Kreisverbandsvorsitzende bei dem Empfang im Borgentreicher Orgelmuseum. Vor allem im Bildungsbereich und beim Thema Nationalpark habe die Partei im vergangenen Jahr im Kreis Höxter gute Lösungsansätze aufgezeigt.

»Wir befinden uns weiterhin auf dem Weg zur modernsten Partei Deutschlands«, zeigte sich van Heynsbergen überzeugt. Allein die Tatsache, dass die SPD in Deutschland insgesamt sechs Ministerpräsidenten stelle, sei dafür ein guter Beweis. »Das ist eine sehr ordentliche Quote«, sagte er.

Auch in Zukunft möchte die SPD nach den Worten des Vorsitzenden »die Verhältnisse im konservativ beherrschten Kreis zugunsten der Arbeitnehmer verändern«. »Es geht doch im Grunde genommen um die Menschen. Egal ob gesund oder krank, alt oder jung. Wir wollen mit und vor allem für die Menschen arbeiten«, sagte van Heynsbergen. So dürfe die Herkunft der einzelnen Bürger beispielsweise im Bildungsbereich kein Schicksal sein. Im Gegenteil:



Haben auf dem Neujahrsempfang des SPD-Kreisverbandes Höxter in Borgentreich optimistisch in die Zukunft geblickt, von links: Andreas

Suermann, Albert Hupperts, Roger van Heynsbergen und Regierungsschuldirektor a. D. Heinz Kriete. Foto: Christian Geschke

Gerade dann müsse noch mehr in die Entwicklung und Bildung der Kinder investiert werden. »Auch hier kann man durch persönlichen Einsatz am meisten bewirken. Das Ehrenamt leistet hier seit Jahren vorbildliche Arbeit, die es auch in diesem Rahmen zu würdigen gilt«, betonte van Heynsbergen

In die gleiche Richtung ging auch der Vortrag »Die Schule der Zukunft« von Regierungsschuldirektor a. D. Heinz Kriete. »Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht über den Bereich Bildung diskutiert wird. Das ändert jedoch nichts daran, wie viel Verbesserungsbedarf hier noch besteht«, sagte

Kriete. Vor allem die Tatsache, dass Kinder aus bildungsarmen Familien der Weg in die berufliche Zukunft besonders schwer falle, sei ein äußerst deprimierender und alarmierender Befund. »Es kann nur unser Ziel sein, im Bildungsbereich Chancengleichheit für alle zu schaffen«, betonte

Heinz Kriete. In keinem vergleichbaren Land sei der Bildungserfolg so hoch mit der sozialen Stellung der Familie verbunden.

Diese Kluft zwischen »Gewinnern und Verlierern« weiter zu verringern, dafür möchte sich der SPD-Kreisverband Höxter weiter stark machen.